

Christi Mutter stand mit Schmerzen

T. und M.: aus "Marienlieder von einem elsässischen Priester", Colmar 1891

Chri - sti Mut - ter stand mit Schmer - zen bei dem
Kreuz und weint' von Her - zen, als ihr lie - ber Sohn da
hing. Durch die See - le vol - ler Trau - er,
seuf - zend un - ter To - des - schau - er, jetzt das
Schwert des Lei - dens ging, des Lei - dens ging.

2. Welch ein Schmerz der Auserkorn'nen, da sie sah den Eingebor'nen,
wie er mit dem Tode rang; Angst und Trauer, Qual und Bangen,
alles Leid hielt sie umfangen, das nur je |: ein Herz durchdrang. :|
3. Ist ein Mensch auf aller Erden, der nicht muß erschüttert werden,
wenn er an die Mutter denkt: Wie in dieser herben Lage
bleich sie fleht, doch ohne Klage, nur in's Leid |: des Sohn's versenkt? :|
4. Ach, für seiner Brüder Schulden sah sie ihn die Marter dulden,
Geißel, Dornen, Spott und Hohn; sah ihn trostlos und verlassen,
an dem blut'gen Kreuz erblassen, ihren lieben einz'gen Sohn, den einz'gen Sohn!
5. O du Mutter, Born der Liebe, mich erfüll' mit gleichem Triebe,
daß ich fühl' die Schmerzen dein; daß mein Leid stets nur gelinde
mich mit deiner Lieb' verbinde, um zu lieben Gott allein, nur Gott allein.
6. Drücke deines Sohnes Wunden, so wie du sie selbst empfunden,
heil'ge Mutter, in mein Herz; daß ich weiß, was ich verschuldet,
was dein Sohn für mich erduldet, gib mir Teil |: an seinem Schmerz. :|

7. Laß mich wahrhaft mit dir weinen, mich mit Christi Leid vereinen,
ja so lang mein Leben währt; an dem Kreuz mit dir zu stehen,
unverwandt hinaufzusehen, ist, wonach |: mein Herz begehrt. :|
8. O du Jungfrau der Jungfrauen, wollst in Liebe mich anschauen,
daß ich teile deinen Schmerz; daß ich Christi Kreuz und Leiden,
Marter, Angst und bittres Scheiden fühle wie |: dein Mutterherz. :|
9. Laß mit ihm mich geißeln, schlagen, Spott und Kreuz und Wunden tragen,
ihm in Liebe folgen nach; hilf durch deine Lieb' und Treue,
daß er ewig Gnad' verleihe mir am schweren Richtertag, am Richtertag.
10. Jesu, kommt es einst zum Scheiden, gib durch deiner Mutter Leiden
mir des Sieges Palm und Kron! Mag mein Leib dann auch ersterben,
laß die Seele dafür erben ewig Heil |: an deinem Thron. :|